

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

1, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b, 1082 WIEN - TELEPHON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 30. Juni 1967

Blatt 1926

Sommer in Wien - Summer in Vienna - Été à Vienne
=====

30. Juni (BK) Wie alljährlich hat die Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien auch heuer wieder die kulturellen Veranstaltungen in Wien während der Monate Juli und August in Diariumform übersichtlich zusammengestellt und unter dem Titel "Sommer in Wien" - "Summer in Vienna" - "Été à Vienne" in dreisprachiger Fassung herausgebracht.

In diesem Zusammenhang soll besonders auf die Sommerversammlungen im Theater an der Wien hingewiesen werden, wo vom 17. Juli bis 28. August jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag die Operette "Die lustige Witwe" von Franz Lehár zur Aufführung gelangt (insgesamt 25 Vorstellungen) und vom 16. Juli bis 3. September jeden Sonntag ein Strauß-Konzert stattfindet. Die Leitung hat Rudolf Bibl, Ausführende sind das Ballett und Orchester des Theaters an der Wien sowie die Gesangssolisten Elfie Mayerhofer, alternierend mit Renate Holm und Andor Kaposy. Den Danilo spielt Johannes Heesters.

Die Kammeroper im Schönbrunner Schloßtheater bringt vom 14. Juli bis 12. August täglich außer Sonntag abwechselnd Giovanni Paisiello's Oper "Der Barbier von Sevilla" und die Oper "La finta semplice" von Wolfgang Amadeus Mozart.

Orgelkonzerte finden jeden Mittwohabend in der Stephanskirche statt.

Aus dem Sommerprogramm der Wiener Privattheater

Im Theater in der Josefstadt wird täglich gespielt. Auf dem Programm stehen Aufführungen von "Das Dunkel ist Licht genug" (Christopher Fry), "Das große ABC" (Marcel Pagnol), "Das Veilchen

(Franz Molnar) und "Johanna geht..." (Ernst Waldbrunn und Hugo Wiener).

Volkstheater: bis 13. Juli täglich "Aber Vater darf's nicht wissen" (Harold Brooke und Kay Bammermann).

Raimundtheater: täglich "Marvelli Varieté-Show" (bis 23. Juli), ab 3. August täglich außer Montag "Die Fledermaus" (bis 27. August).

Vienna's English Theatre: täglich außer Sonntag: "Let's laugh together" mit Brian Barnes; ab 10. Juli "Village Wooing" (George Bernard Shaw) und "Here we are" (Dorothy Parker).

Theater "Die Tribüne": bis 12. August täglich außer Montag: "Bankraub für Anfänger" (Michel André).

Letztes Wiener Stegreif-Theater Karoline Tschauner : täglich außer Mittwoch.

Wiener Marionettentheater "Der Regenbogen": jeden Montag, Dienstag und Mittwoch "Die Entführung aus dem Serail" (W.A.Mozart), jeden Donnerstag, Freitag und Samstag "Hänsel und Gretel", Märchenoper von E. Humperdinck.

Schönbrunn und Belvedere

Abendführungen durch Schloß Schönbrunn: jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag von 19.30 bis 21.15 Uhr.

"Son et Lumière" im Park des Schlosses Belvedere: täglich um 20.30 Uhr (nur bei Schönwetter)

Ausstellungen

Historisches Museum der Stadt Wien: von Mitte Juni bis Ende 1967 "Franz Schubert und seine Umwelt"

Österreichische Nationalbibliothek: vom 2. Juni bis 30. September "Schätze und Kostbarkeiten, Erwerbungen der letzten 20 Jahre"

Österreichisches Museum für angewandte Kunst: bis 20. August "Die Wiener Werkstätte, Modernes Kunsthandwerk von 1903 bis 1932".

Über die vom Kulturamt der Stadt Wien veranstalteten Arkadenhof- und Palaiskonzerte, die natürlich auch in diesen Programm aufscheinen, wurde bereits ausführlich berichtet.

Breitenleer Straße wird instandgesetzt
=====

30. Juni (RK) Die Breitenleer Straße in 22. Bezirk, deren Fahrbahn sich in einem schlechten Zustand befindet, wird instandgesetzt. Nach Behebung aufgetretener Frostschäden wird sie einen neuen Fahrbahnbelag erhalten. Ab Montag, dem 3. Juli, muß die Breitenleer Straße daher zwischen der Hausfeldstraße in Breitenlee und dem Telefonweg in Neu-Ebling für den gesamten Verkehr gesperrt werden. Die städtischen Autobusse der Linie 25 werden von dieser Maßnahme jedoch nicht betroffen, da eine Fahrspur für Autobusse aufrechterhalten bleiben wird. Die Straßenbauarbeiten werden etwa vier Wochen dauern.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

30. Juni (RK) Samstag, 1. Juli, Route 5 mit Großgarage Raxstraße, Wohnhausanlagen Wienerfeld, Liesingbachregulierung, Südautobahn und Erholungsgebiet Laxenburg sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen.

Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Sitzung einer Wiener Bezirksvertretung in der kommenden Woche
=====

30. Juni (RK) In der kommenden Woche findet folgende Sitzung einer Wiener Bezirksvertretung statt:

Donnerstag, 6. Juli:

17.00 Uhr, Fünfhaus, Gasgasse 8-10

- - -

Gemeindebeamten-Laufbahn wieder gefragt
=====Erste Kanzleilehrlinge der Stadt Wien freigesprochen

30. Juni (RK) Im Wiener Rathaus fand heute die erste Freisprechungsfeier von Kanzleilehrlingen der Stadt Wien statt. Bürgermeister Bruno Marek überreichte im Stadtsenatssaal persönlich die Diplome. Von den 150 Lehrlingen, die 1964 aufgenommen wurden, haben 136 - 107 Mädchen und 29 Burschen - ihre Lehrzeit erfolgreich beendet und zwar 19 mit ausgezeichnetem, 31 mit sehr gutem und 86 mit gutem Erfolg. Die als personalpolitisches Experiment gestartete Lehrlingsausbildung der Wiener Hoheitsverwaltung hat sich damit als voller Erfolg erwiesen. Daß die Beamtenlaufbahn wieder gefragt ist, zeigt die Tatsache, daß alljährlich wesentlich mehr Bewerbungen vorliegen, als Kanzleilehrlinge aufgenommen werden können. Bürgermeister Bruno Marek ermahnte die jungen Gemeindebediensteten, Beamte mit Herz und Verständnis für jeden Rat- und Hilfesuchenden zu werden.

Schon 1964, als in den Wiener Hauptschulen erstmals darauf hingewiesen wurde, daß die Stadt Wien einige Lehrstellen für Kanzleilehrlinge schaffen will, hatten sich 207 Bewerber gemeldet, von denen 150 auch eingestellt wurden; das waren mehr, als ursprünglich beabsichtigt. Nach diesem ersten Jahr stieg das Interesse der Kinder und Eltern für die Ausbildung zu Kanzleibeamteten weiter sprunghaft an: 900 Bewerbungen liefen im Rathaus ein, 350 Lehrlinge wurden aufgenommen.

Die heutige Freisprechungsfeier im Rathaus beweise, daß das Experiment zur Sicherung des Nachwuchses des Kanzleidienstes der Stadt Wien voll gelungen sei. Dies stellte Personalstadtrat Hans Bock bei der heutigen Freisprechungsfeier fest, an der auch Stadtschulratspräsident Dr. Max Neugebauer, Magistratsdirektor

Dr. Rudolf Ertl, der Präsident der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten, Nationalratsabgeordneter Dr. Robert Weisz, sowie Vertreter des gemeinderätlichen Personalausschusses und der Schulbehörde teilnahmen.

Stadtrat Bock wies auch darauf hin, daß sich die ersten Wiener Kanzleilehrlinge sehr bewährt haben und bei verschiedenen Leistungsbewerben sehr gut abschnitten. "Ihr seid tüchtige Lehrlinge gewesen" so schloß er seine Rede, "werdet ebenso tüchtige Bedienstete der Stadt Wien und nützt Eure Chancen"!

Wien braucht Beante mit Herz

Bürgermeister Bruno Marek betonte, daß die Kanzleilehrlinge Gelegenheit hatten, das komplizierte Räderwerk der Verwaltung einer Millionenstadt gründlich kennenzulernen und mit der Vielfalt der Probleme vertraut zu werden. Nach ihrer Freisprechungsfeier gehören sie zu der stattlichen Schar der rund 54.000 aktiven Mitarbeiter der Stadt Wien und übernehmen damit die große Verantwortung, die wertvollen Traditionen des Wiener Beamtentums weiterzuführen. Dazu gehört vor allem Herz, Verständnis und Geduld für die vielen Menschen, die täglich bei den verschiedenen Stellen der Gemeindeverwaltung Rat und Hilfe suchen. Das Ansehen der Stadtverwaltung hängt entscheidend davon ab, wie die Beamten diesen Menschen entgegentreten und ob sie imstande sind, ihnen die "Behördenangst" zu nehmen.

Mit der Lehrzeit ist die Lernzeit eines Menschen nicht zu Ende; gerade für einen Beamten gilt, daß er nie auslernt und die Stadt Wien bietet ihren Mitarbeitern daher reiche Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung. Bürgermeister Marek schloß mit dem Dank an die anwesenden Eltern der Kanzleilehrlinge, daß sie ihren Kindern diese zukunftsreiche Ausbildung ermöglicht.

Die freigesprochenen Lehrlinge erhielten außer ihrem Diplom auch "Das Staatsbürgerbuch" aus dem Forum-Verlag. Diejenigen, die einen ausgezeichneten Erfolg aufwiesen, bekamen darüberhinaus einen vierfachen Golddukat, die Lehrlinge mit sehr gutem Erfolg einen zweifachen und die mit gutem Erfolg einen einfachen Golddukat. Die Freisprechungsfeier wurde von einem Streichquartett des Konservatoriums der Stadt Wien unrahmt.

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten

=====

30. Juni (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Gurken 6 bis 8 S, Kochsalat 1.50 bis 3 S je Kilogramm, Karfiol 3 bis 5 S je Stück.

Obst: Ananaserdbeeren 12 bis 14 S, Kirschen 8 bis 12 S, Bananen 8 bis 10 S je Kilogramm.

- - -